

Heute

Rosenfeld
Jugendhaus:
12 bis 14 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Brittheim
Sprechstunde des Ortsvorstehers:
18 bis 20 Uhr.

Isingen
Sprechstunde der Ortsvorsteherin:
18 bis 19 Uhr.

Dotternhausen
Gemeindeverwaltung: 8 bis 12 Uhr.
Bücherei: 17 bis 19.30 Uhr.

Dormettingen
Gemeindeverwaltung:
8 bis 12.30 Uhr.

Dautmergen
Gemeindeverwaltung: 8 bis 12 Uhr.

Schömberg
Sprechstunde des Bürgermeisters:
8 bis 12 Uhr.
Katholische öffentliche Bücherei:
15.30 bis 18.30 Uhr.
Kinder- und Jugendtreff „Checkpoint“:
1. und 2. Klasse, 16.30 bis 18 Uhr.

Schörzingen
Sprechstunde der Ortsvorsteherin:
8 bis 10 Uhr.
Kinder- und Jugendtreff: 1. und 2. Klasse,
14.30 bis 16 Uhr.

Zimmern u.d.B.
Sprechstunde des Bürgermeisters:
8 bis 12 Uhr.

Galerie, Museum, Bäder
Öffnungszeiten:
Heinrich Blöcke Ofenplatten Museum in Rosenfeld: Besichtigung nach telefonischer Absprache unter 0 74 28/ 93 92-0 möglich.
Narrenmuseum Schömberg: Besichtigung nach telefonischer Absprache unter 0 74 27/ 26 12.

Notizen

Schwachstelle Rücken
Geislingen. Am Mittwoch, 25. April, findet um 19 Uhr in der Stadtbücherei eine Veranstaltung mit dem Physiotherapeuten Kay Bartrow zum Thema „Schwachstelle Rücken“ statt. Der Eintritt ist frei.

Willi Schneider †

Geislingen. Im Alter von 87 Jahren starb Willi Schneider. Das Requiem findet am Dienstag um 13 Uhr in der St. Ulrich Kirche statt.

„Eine der stärksten Lokomotiven in unserem Schuppen“

Jubiläum Michael Ashcroft vom Chorverband Zollernalb lobte den Liederkranz Schömberg überschwänglich. Der Verein feierte gestern seinen 175. Geburtstag. Johann Steiner erhielt die Landesehrendnadel. *Von Jennifer Dillmann*

Zum 175. Geburtstag bot der Liederkranz Schömberg gestern einen Festtag der Superlative. Ob Festgottesdienst oder Festakt in der Stauseehalle – alle Programmpunkte waren spannend und abwechslungsreich. Die Gäste waren beeindruckt.

Der Jubiläumsakt begann feierlich in der Kirche. Bis in die letzten Reihen waren die Bänke gefüllt. Der Liederkranz sang mit Unterstützung durch das Wochenbergs-Echo die lateinische Messe Brève in C-Dur und füllte so die heilige Räumlichkeit mit einer beeindruckenden Stimmgewalt. Erhaben und einnehmend klang das harmonische Stimmenspiel in den Ohren der Zuhörer. Die Begleitung an der Orgel übernahm Albert Wochner. Vollkommen wurde das musikalische Erlebnis durch die gelungenen Einsätze der Stadtkapelle unter der Leitung von Thomas Scheifflinger.

Pfarrer Dr. Johannes Holdt nannte den Gesang ein Himmels Geschenk und formulierte eindrücklich: „Singen befreit. Singen bildet. Singen verbindet, mit Gott und den Menschen.“

Nach dem festlichen Gottesdienst bildeten über 650 Teilnehmer eine Prozession, die sich von der Kirche hin zum Friedhof bewegte, um dort der Toten zu gedenken.

Auch in der Stauseehalle suchte man zum Festakt kaum noch einen freien Platz. Für den musikalischen Rahmen sorgten dort die Stadtkapelle und der Kirchenchor.

Wer Reden bei festlichen Anlässen für langweilig hält, hat Michael Ashcroft, Verbandspräsident des Chorverbandes Zollernalb, noch nicht gehört. Gleich zu Beginn verneigte er sich, um seine hohe Wertschätzung dem Männergesangsverein gegenüber zum Ausdruck zu bringen. „Mit weit über 30 Sängern



Manfred Wachter (von links) ist neuer Ehrenvorsitzender des Vereins, Johann Steiner wurde mit der Landesehrendnadel ausgezeichnet. Die silberne Ehrendnadel erhielt Dirigent Oliver Bayer, Musikvereinsdirigent Thomas Scheifflinger bekam eine Ehrung für beispielhafte Zusammenarbeit. Bürgermeister Karl-Josef Sprenger war zuständig für die Auszeichnungen. *Foto: Jennifer Dillmann*

gehört der Liederkranz Schömberg ohne jeden Zweifel zu den stärksten Lokomotiven in unserem Schuppen“, bemerkte er anerkennend. Mit enthusiastischem Auftreten hatte er das Publikum spätestens mit dem Reim „Ohne Sopran kein Elan. Ohne Alt kein Halt. Ohne Tenor kein Chor. Ohne Bass kein Spaß.“ auf seiner Seite. Er überreichte die Ehrenurkunde zum 175-jährigen Bestehen des Vereins.

Walter Schempp, Vorsitzender der TG Schömberg, bekundete, dass der Männergesangsverein sich schon immer darauf verstanden habe, andere von der Kraft des Gesangs zu überzeugen. Die Partnervereine Liederkranz Dotternhausen, Ratshausen und Zimmern u.d.B.

schaute auf die Momente zurück, in denen sich die gegenseitigen Partnerschaften formierten. Ihr Gastgeschenk war eine prachtvolle, weinrote Fahnen-schleife.

Gründungsversammlung

Schirmherr, Festpräsident und Bürgermeister der Stadt Schömberg Karl-Josef Sprenger schaute auf die Höhepunkte der Vergangenheit des Chores zurück. So war die Gründungsversammlung bereits am 9. Dezember 1841 mit zwanzig Sängern. Die Fahnenweihe war im Jahr 1874. Die ersten Preise gewann der Liederkranz 1930 bei Sängerfesten in Geislingen und Rottenburg.

Am Sonntag konnte man zudem die 90-jährige Mitgliedschaft im Schwäbischen Sän-

gerbund feiern. In Bezug auf die Pause während des Krieges ab 1939 warf Sprenger ein: „Singen im Chor hat seine Blütezeit in guten Zeiten. Gewalt, Rassenhass, Krieg und Ausgrenzung verträgt sich nicht mit Chorgesang – auch nicht mit einem Chorgesang der die Heimat musikalisch adelt, ohne andere herabzusetzen.“ Es folgten das erste Gausängertreffen überhaupt, ein Rundfunkauftritt im Jahr 1963, die Beschaffung der ersten Vereinsuniform 1979, das Gausängertreffen 1993 als größtes Vereinsfest der Stadt Schömberg und viele weitere Meilensteine.

Im Jahr 2002 errang der Verein beim Chorwettbewerb des Zollernalb-Sängergaues die Traumnote eins. Diesen Juni

wird noch eins drauf gesetzt: Der Liederkranz erhält die Conradin-Kreutzer-Medaille. Als Erfolgsformel im Jubiläumsschor formulierte Sprenger: „Hoher musikalischer Anspruch, geschickte Liedauswahl des Chorleiters sowie eine motivierte und engagierte Vorstandschaft.“

Es gab auch reichlich Ehrungen zu vergeben. Thomas Scheifflinger wurde für sagenhafte Zusammenarbeit im Rahmen freundschaftlicher Anerkennung geehrt. Dirigent Oliver Bayer erhielt die silberne Ehrendnadel für 25 Jahre als Chorleiter. Erster Vorsitzender Steiner erhielt die Landesehrendnadel und Manfred Wachter wurde unter dem Titel „Funktionär in fünf Jahrzehnten“ zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Schmuckstücke und Raritäten: Von den Eicher 3145 gibt es nur 16 Exemplare.

Foto: Klaus May

Zwei motorisierte Raritäten

Veranstaltung Beim Tübinger Traktorentreffen gab es rund 300 Schlepper zu sehen. Darunter die äußerst seltenen Eicher 3145.

Tübingen. Mehrere tausend Besucher folgten der Einladung zum gestrigen Schleppertreffen der Traktorenfreunde Tübingen. Einzigartige Raritäten und ein mitnehmendes Rahmenprogramm waren geboten.

Sternförmig ging es für viele Traktorenfreunde nach Tübingen. Etwa 300 schön geschmückte und aufwendig präparierte Zugmaschinen gab es bei strahlendem Sonnenschein zu sehen. Zu bestaunen gab es viele prächtige Exemplare. Ein absoluter Hingucker waren die beiden Eicher der Serie 3145. Nur 16 Traktoren die-

ser Art wurden gebaut und in Tübingen standen gleich zwei nebeneinander.

Ebenfalls viel Aufmerksamkeit genossen die beiden ältesten Fahrzeugen aus den 1930er-Jahren der Marken Kramer und Wahl. Viele Augen blickten auf das Stahlplattenziehen. Abwechselnd stand ein Schlepper auf der Stahlplatte und ein zweiter zog die Platte samt Schlepper. In einem abgegrenzten Bereich konnten die Traktoren ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Ebenfalls galt dem Leistungsprüfstand die Aufmerksamkeit

der Besucher und der Traktorfahrer. Die teilnehmenden Fahrzeuge wurden dabei auf ihre Tauglichkeit geprüft.

Die Erwartungen der Mitglieder der Traktorenfreunde Tübingen wurden am gestrigen Sonntag übrigens bei weitem übertroffen. Viel zu tun hatten die fleißigen Hände hinter den Tressen und ebenso die vielen Bedienungen. Und auch für den Nachwuchs war gesorgt. Die kleinen Besucher konnten sich an einem extra eingerichteten kleinen Kinderparcours vergnügen.

Klaus May

Verein Förderverein zieht Bilanz

Rosenfeld. Der Soziale Förderverein Kleiner Heuberg lädt zu seiner Hauptversammlung am Freitag, 27. April, um 19 Uhr, ins Gasthaus Rosenhof ein. Neben den Berichten der Vorstandschaft stehen Wahlen auf der Tagesordnung. Im Anschluss präsentiert Elke Beiter aus Owingen Heil- und Küchenkräuter, die sich zur Entschlackung eignen und wie in Verbindung mit den richtigen Lebensmitteln das Gleichgewicht des Säure-Basen-Haushaltes unterstützt werden kann.

Geplatzer Reifen: Tödlicher Unfall auf der A 81

Rottweil. Gestern Mittag ereignete sich ein tödlicher Unfall auf der Autobahn 81 zwischen Oberndorf und Rottweil. Kurz nach der Auffahrt Oberndorf in Fahrtrichtung Singen war ein SUV mit zwei Insassen von der Fahrbahn abgekommen. Einer der beiden Insassen, ein 53-jähriger Mann, verstarb noch an der Unfallstelle. Eine ebenfalls 53-jährige Frau, die ebenfalls im Wagen saß, wurde lebensgefährlich verletzt. Die A 81 wurde gesperrt, der Verkehr ist bei Oberndorf auf die B 14 ausgeleitet worden. Es kam zu einem langen Stau.

Der Wagen ist laut Polizei gegen 12 Uhr ohne Beteiligung eines zweiten Fahrzeugs von der Fahrbahn abgekommen. Unfallursache war offenbar ein geplatzer Hinterreifen. Laut Polizei war der Wagen gerade dabei, einen anderen zu überholen.

Das schwere Ford-SUV überschlug sich mehrfach und kam auf dem Dach zum Liegen. Der Notarzt konnte nur noch den Tod des 53-jährigen feststellen. Seine 53-jährige Ehefrau wurde mit lebensbedrohlichen Verletzungen ins Klinikum eingeliefert.

Zur Klärung der Unfallursache wurde auf Anordnung der

Staatsanwaltschaft Rottweil ein Sachverständiger an die Unfallstelle beordert.

Ein Rettungshubschrauber war zum Weitertransport der lebensgefährlich Verletzten in eine Klinik an die Unfallstelle beordert worden. Wer von beiden Insassen den Ford gefahren hat, ist unklar.

Befürchtungen, ein weiterer Insasse könnte in dem Wagen gewesen sein, bestätigten sich nicht. Feuerwehrleute suchten dennoch vorsichtshalber das Gebüsch entlang der Unfallstelle nach möglicherweise im Schock geflüchteten Personen ab. NRWZ



Erfolgreiche Freizeitvolleyballer

Leidringen. Bei der dritten Volleyball-Dorfmeisterschaft war die Mannschaft Freizeitvolleyball erfolgreich. Sie besiegte im Endspiel die Haldenzipfel mit 3:2. Die weiteren Platzierungen gingen an Psychos 4 Life, MSC und Hinterm Dorf. Das Turnier stand unter der Leitung von Angela Rau und Jessica Huonker. *Foto: Privat*